PROSPEKT

über

17000000.— Mark Stammaktien

Nr. 1–17 000 der

Metallwarenfabrik H. A. Jürst & Co., Aktiengesellschaft

in Berlin.

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1900 als Berliner Metallwarenfabrik A.-G. errichtet und nahm ihre jetzige Firma **Metallwarenfabrik H. A. Jürst & Co. Aktiengesellschaft** durch Generalversammlungsbeschluss vom 2. Mai 1918 an. **Sitz** der Gesellschaft ist Berlin-Adlershof.

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Metallwaren aller Art, insbesondere die Fortführung der von der Berliner Metallwarenfabrik G. m. b. H. und von der seit 75 Jahren bestehenden Firma H. A. Jürst & Co. übernommenen Unternehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten und sich an anderen mit ihrem Gegenstand im Zusammenhang stehenden Unternehmungen in jeder zulässigen Form zu beteiligen.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich M. 1 000 000, wurde im Jahre 1904 zur Tilgung des Verlustsaldos auf M. 120 000 herabgesetzt und allmählich, zuletzt im September 1922, auf M. 12 000 000 erhöht. Die ordentliche Generalversammlung vom 24. Januar 1923 beschloss zur Stärkung der Betriebsmittel und zur Vorsorge einer eventl. Ueberfremdung eine weitere Erhöhung des Grundkapitals um Mark 6 000 000 durch Ausgabe von Stück 6000 neuen vollgezahlten, auf den Inhaber lautenden Aktien zu je M. 1000 und **Stück 1000 neuen auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien** zu je M. 1000, welche ab 1. Januar 1923 am Gewinn teilnehmen werden. Die neuen Stammaktien wurden unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes an die Hardy & Co. Ges. m. b. H. namens eines Consortiums zwecks freihändiger Verwertung zum Preise von 1000 % überlassen. Das erzielte Aufgeld abzüglich der Unkosten wird dem Reservefonds zugeführt werden. Der sich bei der Verwertung ergebende Nutzen fliesst zum grössten Teil der Gesellschaft für ihren Reservefonds zu. Das Grundkapital beträgt nunmehr M. 18 000 000. Es ist eingeteilt in 17 000 Aktien über je M. 1000 mit den Nummern 1–17 000 und **1000 Vorzugsaktien.** Die Aktien tragen die Unterschrift eines Vorstandsmitgliedes.

Die Vorzugsaktien erhalten aus dem Reingewinn vor den Stammaktien einen Jahresgewinnanteil im Höchstbetrage von 7% auf das eingezahlte Kapital. Reicht der Jahresgewinn zur Zahlung dieses Anteiles nicht aus, so haben die Vorzugsaktien ein Nachzahlungsanrecht aus dem Reingewinn späterer Jahre. Die Vorzugsaktien sind jederzeit mit dreimonatiger Frist kündbar. Die Anordnung darüber, ob, wann, in welchem Betrage und in welcher Weise die Einziehung der Vorzugsaktien zu erfolgen hat, werden in jedem einzelnen Falle durch Beschluss der Generalversammlung getroffen. Im Falle der Rückzahlung oder der Liquidation erhalten die Vorzugsaktionäre den Stammaktien die auf ihren Nennwert geleisteten Einzahlungen sowie ein Aufgeld von 15% zuzüglich etwa rückständiger Vorzugsgewinnanteile, während der darüber hinaus sich ergebende Liquidationserlös den Stammaktien zufällt. Jede Vorzugsaktie gewährt bei Abstimmungen über Satzungsänderungen, Wahlen zum Aufsichtsrat und Auflösung der Gesellschaft **zehnfaches** Stimmrecht, **es stehen somit den 17 000 Stammaktien der 17 000 000 M. Stammaktien 10 000 Stimmen der mit 25% eingezahlten M. 1 000 000 Vorzugsaktien gegenüber.** Die Vorzugsaktien wurden einem Konsortium, welches aus der Firma Hardy & Co. Ges. m. b. H. und Mitgliedern des Vorstandes und Aufsichtsrates besteht, und in welchem sie bis 1933 gebunden bleiben, zu 100% überlassen und zunächst mit M. 250 000 eingezahlt.

Die von der Gesellschaft ausgehenden **Bekanntmachungen** werden ausser im Deutschen Reichsanzeiger auch in zwei Berliner Tageszeitungen veröffentlicht.

Das **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Die **Generalversammlungen** finden am Sitze der Gesellschaft statt.

Den **Vorstand** bilden zurzeit die Herren: Kommerzienrat Ferdinand Frank, Beierfeld i. Sa. und Friedrich Giebe, Berlin.

Der von der Generalversammlung zu wählende **Aufsichtsrat** besteht aus höchstens sieben Mitgliedern, zurzeit aus den Herren:

Bankier Alfred Müller, Berlin, Fa. Hardy & Co. Ges. m. b. H., Vorsitzender,
Regierungsbaumeister Professor Alfred Breslauer, Berlin,
Rechtsanwalt Dr. Curt Mehlhorn, Schwarzenberg,
Bankier Dr. Theodor Hecht, i. Fa. Johannes Posth, Berlin.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Tantieme von 10% des Reingewinnes, der nach Abzug von 4% des eingezahlten Grundkapitals verbleibt.

Zahlstellen der Gesellschaft für Gewinn- und Kapitalausschüttungen sind die Firma Hardy & Co. Ges. m. b. H., Berlin. Bei dieser Stelle können auch kostenlos neue Gewinnanteilbogen erhoben, Aktien zur Generalversammlung hinterlegt, Bezugsrechte ausgeübt, sowie alle sonstigen in der Generalversammlung beschlossenen, die Aktienurkunden betreffenden Massnahmen bewirkt werden.

Von dem aus der Bilanz nach Abzug aller Abschreibungen und Dotierungen sich ergebenden Reingewinn sind 5% zum gesetzlichen Reservefonds abzuführen, solange dieser den zehnten Teil des Gesamtkapitals nicht übersteigt. Sodann erhalten die Vorzugsaktien vor den Stammaktien einen Jahresgewinnanteil im Höchstbetrage von 7% sowie etwaige Rückstände. Ueber die Verwendung des verbleibenden Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung.

In den letzten fünf Geschäftsjahren wurden folgende Gewinne verteilt:

1918	12%	auf M.	900 000	Kapital
1919	18%	„ „	900 000	„
1920	20%	„ „	900 000	„
und	10%	„ „	1 100 000	neue Aktien
1921	20%	„ „	2 000 000	Kapital
1922	50%	„ „	5 000 000	„
und	25%	„ „	7 000 000	neue Aktien

Bilanz per 31. Dezember 1922.

Aktive.	M.	pf	M.	pf
Grundstück- und Gebäude-Konto	180 000	—		
./. Abschreibung auf Gebäude	10 000	—	170 000	—
Maschinen- und Utensilien-Konto				
Bestand am 1. Januar 1922	1	—		
Zugang	450 846	50		
	450 847	50		
./. Abschreibung	450 846	50	1	—
Patente			1	—
Warenbestände: Rohmaterial	17 186 072	67		
Halbfabrikate	32 087 029	08		
Fertigwaren	10 204 105	—	59 477 206	70
Kasse			294 281	66
Effekten			25 410	20
Debitoren			65 628 760	29
Sa.			125 565 660	85

Passiva.	M.	pf	M.	pf
Aktien-Kapital-Konto			12 000 000	—
Reservefonds			2 821 797	50
Werk-Erhaltungs-Konto *)			30 000 000	—
Kreditoren **)			75 491 101	46
Gewinn- und Verlust-Konto:				
Vortrag aus 1921	39 466	78		
Reingewinn 1922	5 243 295	11	5 282 761	89
Gewinn-Verteilung:				
Ueberweisung zum Reservefonds	180 000	—		
50% Dividende auf M. 5 000 000.— neue Aktien	2 500 000	—		
25% Dividende auf M. 7 000 000.— neue Aktien	1 750 000	—		
Aufsichtsrat-Tantieme	425 000	—		
Vortrag	427 761	89		
Sa.			125 565 660	85

*) Aus dem Waren-Konto vorweg abgesetzt.
**) Darunter Bankschulden M. 28 330 000.—.

Gewinn- u. Verlust-Konto per 31. Dezember 1922

Soll.	M.	pf	M.	pf
General-Unkosten*)			34 654 558	60
Abschreibung			460 846	50
Reingewinn				
Vortrag aus 1921	39 466	78		
Reingewinn 1922	5 243 295	11	5 282 761	89
Sa.			40 398 166	99

Haben.	M.	pf	M.	pf
Rohgewinn per 1922			40 358 700	21
Gewinn-Vortrag aus 1921			39 466	78
Sa.			40 398 166	99

*) Darunter Körperschaftssteuern M. 185 384.—.

Die Gesellschaft betreibt die Herstellung von Tafelgeräten und Gebrauchsartikeln aus Messing und Alpacca in vernickelter, versilberter und ähnlicher Ausführung.

Das Grundstück der Gesellschaft liegt in Adlershof und umfasst 4825 qm, wovon 1715 qm bebaut sind. Es befinden sich darauf ein grosses dreistöckiges Fabrikgebäude mit ausgedehnten Nebengebäuden, Lagergebäude, Kesselhaus, Kontorgebäude und Schuppen.

Die Maschinenanlage umfasst 144 Pressen und Werkmaschinen modernster Art, 14 Elektro-Motoren und 2 Dynamomaschinen. Die elektrische Kraft wird von den Städtischen Elektrizitätswerken Berlin bezogen.

Die Zahl der Angestellten und Arbeiter beläuft sich z. Zt. auf 350. Die Umsätze betrugen in 1920 M. 2 973 000, in 1921 M. 5 532 000 und in 1922 M. 300 669 000.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Vereinigung der Hersteller von Tafelgeräten und verwandten Metallerzeugnissen, Berlin, und des Verbandes der Deutschen Metallwaren-Industrie E. V., Berlin, welche die Regelung gleichmässiger Verkaufsbedingungen und der Preise bezwecken. Die Mitgliedschaft kann vierteljährig zum Ende jeden Jahres gekündigt werden.

Der Geschäftsgang ist befriedigend, so dass mit allen durch die gegenwärtigen Verhältnisse bedingten Vorbehalten wieder mit einem zufriedenstellenden Ergebnis, auch auf das erhöhte Kapital gerechnet werden kann.

Berlin, im März 1923.

Metallwarenfabrik H. A. Jürst & Co.
Aktiengesellschaft.

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind

nom. M. 17 000 000 Stammaktien

der

Metallwarenfabrik H. A. Jürst & Co.,
Aktiengesellschaft

Stück 17 000 zu M. 1000 Nr. 1–17 000

zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen

Berlin, im März 1923.

Hardy & Co.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Rütgerswerke - Aktiengesellschaft

Berlin W. 35, Lützowstr. 33/36.

Unsere Aktionäre laden wir zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 12. April 1923, vormittags 11½ Uhr,

im **Gebäude der Deutschen Bank, Berlin,** Kanonierstr. 22/23, ein.

Tagesordnung:

I. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats über das Ergebnis des Geschäftsjahres 1922.
II. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und Gewinnverteilung.
III. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
IV. Beschlussfassung über:
1. die Erhöhung des Grundkapitals um Mark 250 000 000,— durch Ausgabe von
a) M. 150 000 000,— neuen Stammaktien,
b) M. 100 000 000,— zu 112 % rückzahlbaren neuen Vorzugsaktien mit doppeltem Stimmrecht mit einer vorzugsweisen Gewinnberechtigung bis zu dem durchschnittlichen Reichsbank-Diskont des Geschäftsjahres, mindestens aber bis zu 6% mit Dividenden-Nachzahlungsrecht.
Beschlussfassung über den Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre.
Festsetzung der Ausgabekurse und der Gewinnberechtigung der neuen Stamm- und Vorzugs-Aktien.
2. Umwandlung der bestehenden M. 50 000 000,— Vorzugsaktien in Stammaktien mit Gewinnberechtigung ab 1. Januar 1923.
3. Ermächtigung des Vorstandes zur Begebung der insgesamt M. 200 000 000,— neuen Stammaktien und M. 100 000 000,— neuen Vorzugsaktien.
V. Beschlussfassung über Genehmigung des mit der Deutschen Petroleum-Aktiengesellschaft abgeschlossenen Interessengemeinschaftsvertrages.
VI. Wahlen zum Aufsichtsrat.
VII. Neufestsetzung der Satzungen laut Veröffentlichung im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger vom 22. 3. 23 No. 69.
VIII. Beschlussfassung über teilweise Selbstversicherung.

Ueber Punkt IV (Kapitalserhöhung) und Punkt VII (Satzungsänderung) der Tagesordnung wird neben dem Beschluss der Generalversammlung ein in gesonderter Abstimmung zu fassender Beschluss der Aktionäre jeder Gattung herbeigeführt werden.

Um in der Generalversammlung zu stimmen oder Anträge zu stellen, müssen die Aktionäre spätestens am 9. April 1923 bis 3 Uhr nachmittags

bei der Gesellschaftskasse oder
„ „ Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin,
„ „ Deutschen Bank, Berlin, Fil. Frankfurt a. M., Fil. Cöln a. Rh. oder Filiale Bonn,
„ dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, Aktiengesellschaft, Cöln oder Bonn,
„ „ Bankhause C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditgesellschaft auf Aktien, Berlin,
„ der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. Main,
„ dem Schlesischen Bankverein, Filiale der Deutschen Bank, Breslau,
„ „ Oberschlesischen Bankverein Aktiengesellschaft, Königshütte,

ein doppelt ausgefertigtes, arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis der zur Teilnahme bestimmten Aktien einreichen und ihre Aktien oder die darüber lautenden Hinterlegungsscheine der Reichsbank oder der Bank des Berliner Kassenvereins hinterlegen und bis zur Beendigung der Generalversammlung dort belassen.

Berlin, den 28. März 1923.

Rütgerswerke - Aktiengesellschaft.
Der Vorstand:
Segall. Zwingauer.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1922.

Soll.	M.	pf
Steuern (1922 bezahlt, und Rücklage)	101 005 564	42
Wohlfahrts-Ausgaben	7 002 560	28
Unkosten	182 715 078	34
	290 721 203	11
Rein-Gewinn M. 188 434 000.—		
Dividende, 4% auf M. 50 000 000.— „ 2 000 000.— M. 2 000 000.—		
M. 151 434 000.—		
Tantième, 10% auf M. 181 434 000.— „ 18 143 400.—		
Dividende, 25% Super-Dividende auf M. 50 000 000.— „ 12 500 000.—		
Bonus für Markentwertung „ 150 000 000.—		
Vortrag auf 1923 „ 290 600.—	188 434 000	—
	474 155 203	11

Haben.	M.	pf
Vortrag von 1921	3 000	—
Betriebs-Gewinn	474 152 203	11
	474 155 203	11

Vermögensübersicht am 31. Dezember 1922.

Vermögen.	M.	pf
Dampferflotte, Fahrzeuge und Neubauten	382 500 868	—
Gebäude am Mittelkanal in Hamburg und Ilha das Palmas vor Santos	20 001	—
Beteiligung an anderen Gesellschaften	2 921 613	—
Bankguthaben, verzinsliche Guthaben und Kassenbestand	2 466 128 512	13
Wertpapiere, Aktien und Hypotheken	25 025 439	20
Kontoreinrichtung	1	—
Lagerbestand in Hamburg	462 095 686	96
Kohlen in Hamburg	241 243 641	—
Schuldner	683 978 801	40
	4 214 069 061	69

Verbindlichkeiten.	M.	pf
Aktien, 5000 Aktien von M. 750.— M. 3 750 000.—		
30832 „ „ „ 1500.— „ 46 248 000.—		
2 „ „ „ 1000.— „ 2 000.—	50 000 000	—
35834 Aktien		
Vorzugs-Aktien	45 000 000	—
Reserve-Konto, Saldo von 1921 M. 6 068 811.90 + Ueberschuss aus Kapitalerhöhung „ 29 257 068.39	35 325 880	29
Steuer-Rücklage	78 000 000	—
Personenbeförderungs-Konten, laufende Fahrtanweisungen u. Rückfahrtkarten	368 514 912	—
Unerledigte Reisen- und Abrechnungs-Konten	1 894 996 923	68
Gläubiger	534 745 874	92
Dividende, Rückstände	294 900	—
Aufbau-Konto	1 029 738 549	60
Rein-Gewinn	183 434 000	—
	4 214 069 061	69

Hamburg, den 31. Dezember 1922.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.
Der Vorstand.

Zu verkaufen ab Wittstock, Dosse
22 gebr. Zugerfässer, 12 hl
19 „ „ 17 hl
2 „ „ 5 hl
12 Bottiche, große, für Brennereien geeignet.
Zu erfragen bei Henrich & Ratzel, Köpenickerstr. 21.

Finnländische 3½ proz. Staats-Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1889

Bei der am **1. März 1923** in Helsingfors planmässig stattgefundenen Verlosung sind folgende Nummern **zur Rückzahlung am 1. Juni 1923** gezogen worden:

Litt. A. à 500 Reichsmarkkaa:
Nr:ot 185 561 601 606 719 788.

Litt. B. à 200 Reichsmarkkaa:
Nr:ot 269 381 396 427 517 526 562 672 701 789 938 986 1027 1036 1056 1057 1146 1293 1330 1422 1516 1528 1554 1605 1710 1836 2102 2112 2122 2523 2542 2552 2583 2588 2552 2559 2583 2604 2667 2669 2766 2910 2960 3001 3141 3279 3289 3399 3536 3560 3577 3596 3716 3327 4340 4385 4588 4643 5083 5006 5280 5622 5681 5999 6065 7077 7108 7369 8088 8470.

Litt. C. à 500 Reichsmarkkaa:
Nr:ot 133 151 425 574 715 734 741 828 835 912 1109 1230 1277 1374 1604 1810 1987 2087 2094 2096 2117 2216 2237 2368 2419 2753 2825 3153 3280 3303 3458 3459 3544 3725 3793 3973 4128 4139 4163 4178 4311 4551 4649 4690 4786 4901 5015 5034 5043 5071 5101 5166 5280 5607 5694 5877 5927 6274 6530 6642 6703 6855 6866 7047 7111 7135 7157 7172 7356 7388 7409 7974 8042 8239 8591 8760 8921 9065 9240 9277 9338 9480 9573 9600 9875 10206 10289 10481 10607 10701 10779 10869 11362 11379 11417 11496 11647 11652 11687 11888 11914 11955 11976 12042 12228 12341 12441 12444 12510 12531 12602 12644 13150 13388 13393 13485 13519 13607 13706 13759 13925 14042 14245 14392 14673 14695 14777 14966 15042 15354 15805 15847 16191 16315 16449 16460 16888 16918 17266 17292 17419 17605 17657 17886 17950 18470 18571 18617 18700 18852 18969 18971 18990 18994 19290 19359 19405 19502 19591 19617 19685 19692 19786 19821 20021 20193 20276 20400 20587 20911 20979 21125 21273 21287 21311 21329 21586 21883 22035 22112 22171 22313 22504 22884 23064 23263 23368 23436 23758.

Restanten.

Von den aus **früheren** Verlosungen gezogenen Schuldverschreibungen sind folgende Nummern noch nicht zur Einlösung gelangt:

Fällig den 1. Dezember 1909.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 7945.

Fällig den 1. Juni 1913.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 10492 17480.

Fällig den 1. Dezember 1913.
Litt. B. à Rmk. 200:
Nr. 7722.
Fällig den 1. Juni 1914.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 1104.

Fällig den 1. Dezember 1914.
Litt. B. à Rmk. 200:
Nr. 2425 5006 7653.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 5147 14406 20554.

Fällig den 1. Juni 1915.
Litt. B. à Rmk. 200:
Nr. 6305.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 12381 20879.

Fällig den 1. Dezember 1915.
Litt. B. à Rmk. 200:
Nr. 7652.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 3327 10540 20208.

Fällig den 1. Juni 1916.
Litt. B. à Rmk. 200:
Nr. 3395.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 51 13444 20124.

Fällig den 1. Dezember 1916.
Litt. A. à Rmk. 1000:
Nr. 742.
Litt. B. à Rmk. 200:
Nr. 3314 4925.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 5952 16108.

Fällig den 1. Juni 1917.
Litt. B. à Rmk. 200:
Nr. 3721.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 22261.

Fällig den 1. Dezember 1917.
Litt. A. à Rmk. 1000:
Nr. 464.
Litt. B. à Rmk. 200:
Nr. 687 3175.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 11221 13321 13381 15166 17135 20506 20935 21635 21823 22570 22574.

Fällig den 1. Juni 1918.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 3136 6991 9013 15243 21102 21602 22684.

Fällig den 1. Dezember 1918.
Litt. B. à Rmk. 200:
Nr. 116 3260 6855 6915 7301 7418 7516 7857.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 78 3826 3967 4384 5898 7952 11255 13575 21607 21610 22625 22648.

Fällig den 1. Juni 1919.
Litt. B. à Rmk. 200:
Nr. 677.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 350 1818 6001 10637 13831 14820 17184 20506 21901 22522 22613 22643.

Fällig den 1. Dezember 1919.
Litt. A. à Rmk. 5000:
Nr. 505.
Litt. B. à Rmk. 2000:
Nr. 632 3304.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 2710 9274 9793 12308 14579 19666 20318.

Fällig den 1. Juni 1920.
Litt. B. à Rmk. 2000:
Nr. 119 7812 8069 8067.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 1670 1842 3473 11184 12156 12332 12377 12429 18558 19351.

Fällig den 1. Dezember 1920.
Litt. B. à Rmk. 2000:
Nr. 1600 2977 3018 6427 6760 7737.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 1467 1816 2398 2713 3037 3843 3958 4247 5826 11335 14216 14818 16499.

Fällig den 1. Juni 1921.
Litt. B. à Rmk. 2000:
Nr. 226 1381 1383 2219 2250.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 387 4437 4475 5834 10551 11771 14318 15820 16446 16732 17252 20834 21063 21907.

Fällig den 1. Dezember 1921.
Litt. B. à Rmk. 2000:
Nr. 633 1429 1809 2213 6756 8232.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 1950 2212 2313 2980 3064 6096 8066 9246 9467 11172 11322 11797 13324 13675 13757 14629 17391 19049 20313 22316.

Fällig den 1. Juni 1922.
Litt. B. à Rmk. 2000:
Nr. 205 355 468 527 688 1038 1356 4366 4456.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 99 834 1563 1671 2632 2832 4917 5075 5230 5807 8027 8045 8708 8966 9182 11447 13453 13649 13774 13972 15685 16702 16835 19050 19287 19451 20807.

Fällig den 1. Dezember 1922.
Litt. A. à Rmk. 5000:
Nr. 428 736.
Litt. B. à Rmk. 2000:
Nr. 218 362 498 680 731 857 861 996 2031 2062 3300 3619 7015 7200 7649 7811 7947 8354.
Litt. C. à Rmk. 500:
Nr. 484 744 919 1136 1301 1660 1691 1817 4023 5028 5078 5108 5862 6234 7739 8157 8578 8653 8739 8948 8968 10674 11124 11996 12066 12195 12924 13096 13387 13441 14769 14782 14987 15100 15146 15158 15608 16265 16482 17094 17735 21046 22082.

Helsingfors, den 1. März 1923.

Finlands Statskontor.

Mechanische Treibriemenweberei und Leder-Treibriemenfabrik Aktiengesellschaft, Berlin.

Bezugsangebot.

Die ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 27. März 1923 hat beschlossen, das **Grundkapital** um einen Betrag bis zu **60 000 000 M.** durch Ausgabe von 57 500 Stück Stammaktien und 2700 Stück Vorzugsaktien, beide über je 1000 M. Nennwert, mit Anspruch auf Dividende ab 1. Januar 1923 zu **erhöhen.** Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen worden. Die neuen Aktien sind von einem Konsortium mit der Verpflichtung übernommen worden, den alten Aktionären ein Bezugsrecht in der Weise einzuräumen, dass auf zwei alte Stammaktien drei junge Stammaktien zum Kurse von 500% zuzüglich Schlussnotenstempel und Bezugsrechtsteuer bezogen werden können.

Wir fordern im Auftrage des Konsortiums — vorbehaltlich der Eintragung der Kapitalserhöhung in das Handelsregister — die Aktionäre unserer Gesellschaft auf, das **Bezugsrecht** unter nachstehenden Bedingungen auszuüben:

Die Anmeldung zur Ausübung des Bezugsrechts hat bei Vermeidung des Ausschlusses **spätestens bis zum 16. April 1923 einschliesslich** in **Berlin** bei **Hugo Hecht (Industrielle Unternehmungen),** W. 30, Landshuter Str. 35, in **Berlin** bei **Felix Klein,** Bankgeschäft, C. 2, Kaiser-Wilhelm-Strasse 3, zu erfolgen.

Die Ausübung des Bezugsrechts ist provisionsfrei, wenn die alten Aktien, nach der Nummernfolge geordnet, ohne Dividendenschein während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden eingereicht werden. Falls die Ausübung des Bezugsrechts im Wege der Korrespondenz erfolgt, werden die Bezugsstellen die übliche Bezugsprovision in Anrechnung bringen. Die Aktien, für die das Bezugsrecht geltend gemacht worden ist, werden abgestempelt zurückgegeben. Der Gegenwert für zum Bezuge gelangenden neuen Aktien ist bei der Anmeldung in bar zu entrichten.

Berlin, den 28. März 1923.

Mechanische Treibriemenweberei und Leder-Treibriemenfabrik Aktiengesellschaft.

Export-Fensterglas,
Drahtglas - Rohglas - Ornamentglas gibt Spezialliefer. in sofort greifbaren, größeren Mengen ab. Anfragen unter „Exportglas" an die Exped. dieses Blattes.

Zu verkaufen ab Wittstock, Dosse
kompl. Brauereieinrichtung mit Eismaschine
System Reis — für Kühlzwecken geeignet — und Lagerfässern 12—17 hl und Bottichen
Henrich & Ratzel,
Berlin, Köpenicker Str. 21.

Sofort greifbar zur Hälfte des Tagespreises werden noch einige
Fabrik-, Lager-, Werkstatt- und Unterstellhallen
abgegeben. Desgleichen noch einige
Büroba rracken usw.
1 Stck. transportable doppelwandige Baracke, ca. 10 mal 30 m gr., ca. 2,80 m Traufhöhe und ca. 3,60 m Firsthöhe,
1 „ abgebundene einwandige Baracke, ca. 4,25×21,0 m gr., ca. 2,50 m Traufhöhe u. ca. 3,50 m Firsthöhe,
1 „ abgebundene einwandige Baracke, ca. 5×18 m gr., ca. 2,50 m Traufhöhe und ca. 3,50 m Firsthöhe,
1 „ abgebundene einwandige Baracke, ca. 6×10 m gr., ca. 2,70 m Traufhöhe und ca. 3,60 m Firsthöhe,
1 „ transportable doppelwandige Baracke, ca. 4×6 m gr., ca. 3 m Traufhöhe und ca. 3,50 m Firsthöhe,
1 „ transportable einwandige Baracke, ca. 2,50×3,50 m gr., als Marktverkaufsbude besonders geeignet,
1 „ transportable Wellblechbaracke, ca. 4×10 m gr., ca. 3,60 m Traufhöhe und ca. 4 m Firsthöhe,
2 „ abgebundene eine Hallen, 15 m br. u. 55 m lg.
1 „ „ „ Halle, 15 „ „ „ 50 „ „
1 „ „ „ „ 15 „ „ „ 45 „ „
1 „ „ „ „ 15 „ „ „ 40 „ „
Ernstlichen Reflektanten steht sofort ausführliches Angebot nebst Zeichnungen auf Wunsch zur Verfügung.
W. Kämper junr.,
Abtlg. für Hallen- und Barackenbau,
Raunsdorf-Lauchhammer (Prov. Sachsen).

Obstbäume billigst, Dames, Kaulsdorf.

Chirurgischer Instrumentenfabrik errichtet. 4 Etint., 60 Instrumente, verfüllich Angeb. L. Q 4379 an Rudolf Mosse, Berlin-Lichterfelde, Karlst. 1/2

Setzende Laufhäuser
1 d Sem. 1,3 Mill. M. mod. Landh. 1,9 Mill. M. Ueberbarner Str. 8. Pfn. 9260.

10 To. verzinkte
S. M. Falzbleche
0,62 mm abgegeben per kg Mk. 3875.
Anfragen unter J. D. 15161 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

1921er Weine,
feinste Gewächse, empfiehlt
Bernhard Priemer, Bernstadt, Sa.,
Weingroßhandlung. Fernspr. 57.
Gut eingef. Vertreter wird angenommen

150 000 Rasierklingen
Marke Centiette-Extra, im Ganzen oder geteilt sofort gegen Kasse zu verkaufen. Muster werden gegen Einsendung von M. 250.— frankiert zugesandt
Konkursverwalter Hardegen, Charlottenburg,
Hardenbergstr. 24.

Anilinfarben
haben immer auf Lager
Beste Bezugsquelle für alle.
Chem. Fabrik Molo,
Berlin NO. 18, Elisabethstr. 28/29.

Ca. 3000 m prima
patentgeschweißte Siederohre
191×5½, sofort aus Lagervorrat preiswert abzugeben. Weitere größere Vorräte in anderen Dimensionen bis zu 500 mm.
Hannoverscher Röhrenhandel
Karl Nussbaum,
Hannover-Linden.

Suche gegen fortige Kasse
Zephyrstoffe Regatta, marine Satin und andere Textilwaren.
A. Kaminsky,
Klosterstr. 97.

Alteisen
sowie allen anderen Schrott kaufen waggonweise zu Höchstpreisen.
E. Webler & Co., Berlin SW. 68,
Alexandrinenstraße 134.
Tel.-Adr. Webelschrott, E. 2. Nol 5470, 8809.
Für Nachweis zahlen wir hohe Provision.

Barte-Boxen
Futterstoffe
in jeder Größe kauft. Benutzerte Etiketten an **E. Polomski,** Berlin D.-S., Sanestr. 19.